

Samstag, 22. August 2026, 17.00 Uhr
Zeughaus Teufen

JUGEND PROJEKT

J.S. APP
ENZEL
LER



BA
CH TA
GE '26

Im Wettstreit vereint: Schweizer Kinder- und Jugend-
chorfest mit Uraufführung «Bach-Motette» von R. Lutz

ZUM PRO GRAMM

Unser Festivalmotto «Bach geht weiter» wird dann optimal eingelöst, wenn es gelingt, auch die nächsten Generationen an sein Werk heranzuführen. Die Appenzeller Bachtage, die von Beginn an Jugend- und Bildungsprojekte in ihr Programm aufgenommen haben, greifen diesen nachhaltigen Ansatz 2026 auf und heben ihn unter dem Leitgedanken des freundschaftlichen Wettstreits auf eine neue Ebene.

Dazu lädt der von Hiroko Haag geleitete Jugendchor der Musikschule Appenzeller Mittelland junge Vokalensembles aus verschiedenen Kantonen der Schweiz ein, sich mit abwechslungsreichen Kurzprogrammen musikalisch vorzustellen. Die beteiligten Chöre sind die Sunny Kids der Musikschule Binningen-Bottmingen (Damaris Nussbaumer), der Boys Choir Lucerne (Marcel Fässler und Andreas Wiedmer) und der Solothurner Mädchenchor (Lea Scherer).

Höhepunkt des Projektes ist die Uraufführung einer von Rudolf Lutz komponierten mehrchörigen «Bach-Motette». Der Komposition liegen verschiedene Textschichten zugrunde, die von originalen Zeugnissen zu Leben und Werk von Johann Sebastian Bach über eine Betrachtung des Schweizer Musikpublizisten und Bachkenners Hans Georg Nägeli (1825) bis hin zu Chorälen aus verschiedenen Epochen reichen. Dieses von Anselm Hartinger zusammengestellte und um neue Liedstrophen erweiterte Libretto beteiligt unter dem Leitsatz «Vom Lebensglück des Singens» einerseits alle beteiligten Ensembles und Chorleiterinnen und -leiter in einer für sie jeweils angemessenen Weise am musikalischen Geschehen. Darüber hinaus will es im Sinne gegenwartsorientierter «Choral-Verwandlungen» Bachs eigene konfliktreiche Lebensreise und seine auf emsigen Fleiss und stete Weiterentwicklung gegründete Schaffensphilosophie zum Anlass nehmen, um jungen Menschen von heute Anstösse für ihr musikalisches Weiterwachsen zu geben und sie einzuladen, ihre Stimme auch jenseits der Konzertbühne selbstbewusst in die Gestaltung unserer Zukunft einzubringen. Die dazu von Rudolf Lutz unter Einbeziehung von Motiven Bachs komponierte Musik greift tradierte Techniken der Choralvariation, der Fuge,

der Chaconne und des Rezitativs auf und entwickelt daraus eine abwechslungsreiche Dramaturgie, die in einem hymnischen Schluss, einer wahrhaften «Hommage an Johann Sebastian» gipfelt. Nach Art der aus Bachs Umfeld überlieferten Motetten kommentieren sich die Textebenen und Kompositionsweisen des Chorals und der Spruchtexte gegenseitig. Zudem wird klanglich erlebbar, was Menschen aus Bachs Umfeld bereits in den 1730er-Jahren festgestellt haben: dass dessen Einzelstimmen immer auf ein gemeinsames Ganzes bezogen bleiben, auch wenn sie hörbar eigene Wege gehen. Welch anregendes Bild für das Miteinander der Menschen und Generationen in der Gesellschaft!

Die Aufführung wird am Klavier von Rudolf Lutz und Christoph Schönfelder begleitet.

Anselm Hartinger

Mitwirkende

Jugendchor Musikschule Appenzeller Mittelland

Hiroko Haag

Sunny Kids Bottmingen

Damaris Nussbaumer

Boys Choir Lucerne

Marcel Fässler

Singschule Solothurner Mädchenchor

Lea Scherer

Rudolf Lutz, Klavier

Christoph Schönenberger, Klavier

Danke

Für die grosszügige Projekt- unterstützung danken wir:

Walter und Verena Spühl-Stiftung

Frieda und Ulrich Steingruber-Stiftung

VeRo-Stiftung

die Mobiliar

Stiftung Perspektiven Swiss Life

PROGRAMM

Unter der Leitung von Hiroko Haag
Am Klavier Mihaela Stefanova, an der Perkussion Samuel Forster

Jugendchor Musikschule Appenzeller Mittelland

J. S. Bach

- Suscepit Israel
Aus dem Magnificat in D-Dur, BWV 243

J. Hisaishi (Musik) und H. Miyazaki (Text), arr. T. Nobunaga

- Mononoke
Aus dem Film «Princess Mononoke»

J. Papoulis

- Sih'r Khalaq

S. Schwartz, arr. M. Brymer

- Defying Gravity
Aus dem Musical «Wicked»

F. Mendelsohn Bartholdy (Musik) und H. Heine (Text), arr. R. Lutz

- Leise zieht durch mein Gemüt
Moment musicale für dreistimmigen Chor und Klavier über Mendelssohns
«Leise zieht durch mein Gemüt»

Unter der Leitung von Damaris Nussbaumer
Am Klavier Philippe Rayot

Sunny Kids Bottmingen

F. Fluri

- Schweizerreise

J. S. Bach (Musik) und Sunny Kids (Text)

- Menuett, BWV Anh. 118

K. Albisser (Text, Arrangement und Ergänzungen)

- Tannigi Hose (Schweizer Volkslied)

Choreografie: Daniel Raaflaub

Unter der Leitung von Marcel Fässler
Am Klavier Georg Commerell

Boys Choir Lucerne

Auszüge aus dem für den Boys Choir Lucerne produzierten
Sing-Hör-Spiel «Falscher Alarm» mit Musik von Peter Schindler
und Regula Schneider nach einer Geschichte von Boris Pfeiffer.

P. Schindler

- In einer kleinen Küstenstadt

R. Schneider

- Alarm auf dem Schrottplatz
- Loblied auf die Bibliothek
- Im unterirdischen Tunnel
- Das perfekte Verbrechen

Unter der Leitung von Lea Scherer
Am Klavier Rudolf Lutz

Singschule Solothurner Mädchenchor

K. A. Arnesen (Musik) und C. A. Silvestri (Text)

- What is peace?

G. Lopez-Gavilan

- El Guayaboso

F. Mendelssohn Bartholdy

- Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für
Aus «6 Sprüche», Op. 79 Nr. 2

Unter der Leitung von Philippe Rayot
Am Klavier Christoph Schönfelder und Rudolf Lutz

Gesamtchor

Rudolf Lutz (*1951)

- «Hommage an Johann Sebastian Bach»

Eine Bach-Motette nach Chorälen und Texten aus fünf Jahrhunderten

Textzusammenstellung: Anselm Hartinger (*1971)

Choral 1

Ach, wie flüchtig, ach wie nichtig, ist
der Menschen Leben! Wie ein Nebel
bald entstehet, und auch wiederum
vergeht, so ist unser Leben: sehet.

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig, sind
all unsre Schätze! Was wir erben und
besitzen, wird uns in der Not nicht
schützen, wenn wirs nicht zum Guten
nützen.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig, sind
die Herzgedanken. Die wir lieben, die
wir küssen, werden doch wir lassen
müssen. Was besteht, kann niemand
wissen.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig,
sind all unsre Träume.
Was wir sehnen und erhoffen,
ist noch längst nicht eingetroffen.
Wer wir sind, bleibt weiter offen.

Jeder Tag ist eine Reise, schnell fährt
unser Wagen. Das, was wir gemeinsam
teilen, macht uns stark fürs Weiterrei-
len, so lang wir auf Erden weilen.

Singen heißt, sich ganz zu öffnen:
Mit der Seele sprechen. Was wir in die
Töne legen, das soll euer Herz bewegen:
So wird aus Gemeinschaft Segen.
(*Michael Franck, 1652; Anselm
Hartinger 2025*)

Dictum 1

Ich habe fleissig seyn müssen;
wer eben so fleißig ist, der wird es
eben so weit bringen [können].
(*J. S. Bach, nach Forkel 1802*)

Dazu: Cantus firmus (Kinder)

Vom Himmel hoch, da komm ich her
trag Töne, die euch freuen sehr
an euer Herz und euer Ohr
als Bote aus dem Engelschor.

Ich war ein armes Waisenkind
dem gute Menschen freundlich sind
auch hatte ich zum Glück Talent
das bald ein jeder schätzt und kennt.

Wer seine Orgel munter schlägt
wer lauthals seine Stimme regt
wer fleißig übt sein Saitenspiel
dem fehlt's an nichts, der kommt ans Ziel.
(*Martin Luther, 1535;
Anselm Hartinger, 2025*)

Chaconne en Rondeau:

Wähnen, glauben, fürchten, lieben,
 sich erfreuen und betrüben,
 bald sich wagen, bald besinnen,
 oft verlieren, oft gewinnen,
 auf der Bahn, wie sie gegeben,
 dornig, rosig, holprig, eben,
 zwischen Furcht und Hoffnung
 schweben,
 doch wo möglich vorwärts streben,
 das ist eben – Menschenleben.

(Hans Georg Nägeli, 1825)

Dictum 2:

«Übrigens ist gewiß, daß die Stimmen
 in den Stücken dieses Meisters
 wundersam durcheinander arbeiten:
 [allein ohne die geringste Verwir-
 rung]. Sie gehen miteinander und
 wiedereinander; beydes, wo es nötig
 ist. Sie verlassen einander und finden
 sich doch alle zu rechter Zeit wieder
 zusammen.»

*(Johann Abraham Birnbaum
 über Bach, 1738)*

Dazu: Cantus firmus (Knaben)

Befiehl Du deine Wege, und was dein
 Herze kränkt, der allertreusten Pflege,
 des der den Himmel lenkt. Der
 Wolken, Luft und Winden gibt Wege,
 Lauf und Bahn, der wird auch Wege
 finden, da dein Fuß gehen kann.

Wir sind zur Welt gekommen, und
 zeichnen unsre Spur, mal mutig, mal
 beklommen, in dieses Daseins Flur.
 Wir wollen uns beweisen, gib unsern
 Stimmen Kraft, den lauten und den
 leisen, weil Vielfalt Wohlklang schafft.

(Paul Gerhard, 1653;

Anselm Hartinger 2025)

Choral 2

Gloria sei Dir gesungen, mit Men-
 schen und mit Engelszungen,
 mit Harfen und mit Zimbeln schon.
 Von zwölf Perlen sind die Pforten,
 an deiner Stadt, wir sind Konsorten,
 der Engel hoch um deinen Thron.
 Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat
 je gehört, solche Freude. Des sind wir
 froh, io io, ewig in dulci júbilo.

Niemand kann die Zukunft ahnen,
niemand wird die Wege bahnen, die
es jetzt braucht, als wir allein. Diese
Welt ist uns gegeben, wir haben nur
dies eine Leben, es soll gerecht und
glücklich sein. Wer kühn die Sterne
streift, ins Schicksalsruder greift, kann
uns raten. Wer wagt, gewinnt! Den
Berg erklimmt! Auf diesen Ton sind
wir gestimmt.

Wir sind einig, wenn wir singen, laß
unser großes Werk gelingen: Musik
macht unsern Alltag reich. Wenn wir
Stunden, Tage proben, soll unser Lied
die Mühe loben, fast klingen wir den
Engeln gleich. Was schwer schien,
wird ganz leicht, wir haben' s schon
erreicht, welche Freude! Was fremd
aussah, wird uns ganz nah, wir
danken dir, B-A-C-H!

*(Philipp Nicolai 1599,
Anselm Hartinger 2025)*

BIOGRAFIEN



Boys Choir Lucerne

Leitung Marcel Fässler & Andreas Wiedmer

Neben minutiöser Arbeit kommen Spass und Verspieltheit beim Boys Choir Lucerne nie zu kurz; so werden die Sänger ihrem Alter entsprechend gefördert. Die legendären Film-musikkonzerte im KKL wechseln ab mit Kirchenkonzerten und Auftritten an Festivals. Das musikalische Niveau und die kreativen Einlagen des Boys Choir Lucerne begeistern das Publikum. Mit speziell komponierten Werken haben die jungen Sänger diverse Preise gewonnen und sich so zu einem der erfolgreichsten Jugendchöre der Schweiz entwickelt.
boys-choir-lucerne.ch

Sunny Kids Bottmingen

Leitung Damaris Nussbaumer

Der Kinder- und Jugendchor Bottmingen wurde 1985 gegründet und fasst heute vier Gruppen mit 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 16 Jahren: die «Little Sunny Kids», die «Sunny Kids», die «Sunny Teens» und das «Sunny Ensemble». Das Repertoire reicht von Kinderliedern über Volkslieder bis zu Songs aus Pop, Musical und Film. Einmal jährlich veranstaltet der Chor ein grosses Konzert und tritt regelmässig bei Gemeindeanlässen und Musikschulprojekten auf.

msbibo.ch/kurse/sunny-kids/





Chor Musikschule Appenzeller Mittelland

Leitung Hiroko Haag

Der Jugendchor der Musikschule Appenzeller Mittelland wurde 2011 von Hiroko Haag gegründet. Aus einem kleinen Vokalensemble ist ein Jugendchor mit rund 50 Sängerinnen und Sängern im Alter von 12 bis 18 Jahren gewachsen. Viele Mitglieder singen seit dem Kindergartenalter bei ihrer Chorleiterin, wodurch über die Jahre eine enge musikalische Gemeinschaft entstanden ist. Ein vielseitiges Repertoire sowie Konzerte, Festivalbesuche und Konzertreisen prägen das Chorleben.

msam.ch/angebot/gruppen-ensemble-bands-orchester-chore



Singschule Solothurner Mädchenchor

Leitung Lea Scherer

Der Solothurner Mädchenchor ist eine Singschule mit rund 80 engagierten Sängerinnen. Mehrmals wöchentlich treffen sich die Mädchen und jungen Frauen zur Probe und zur individuellen Stimmbildung. In Singlagern, an Probewochenenden und auf Reisen im Ausland werden musikalische Fertigkeiten vertieft, wertvolle Erfahrungen gesammelt und Freundschaften fürs Leben geschlossen. Mit ihren ambitionierten Konzertprojekten bereichern sie seit 25 Jahren die kulturelle Vielfalt in Solothurn.

solothurner-maedchenchor.ch

Christoph Schönfelder Klavier

Christoph Schönfelder (*1992, Landshut) erhielt eine umfassende musikalische Grundausbildung bei den Regensburger Domspatzen mit zusätzlichem Orgelunterricht. Er studierte Orgel, katholische Kirchenmusik und Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in München. Privatstudien zur Musik des 19. und 20. Jahrhunderts führten ihn nach Italien zu Francesco Finotti. Christoph Schönfelder gewann zahlreiche Orgelimprovisationswettbewerbe u.a. in Stuttgart, Luxemburg, Bayreuth, Landau und Schlägl. Seit 2023 ist er als Domorganist an der Kathedrale von St. Gallen sowie als Künstlerischer Leiter der internationalen Domorgelkonzerte St. Gallen tätig.
christoph-schoenfelder.com



Rudolf Lutz Komposition, Klavier

Rudolf Lutz (*1951, St. Gallen) ist ein international gefragter Pianist, Organist, Cembalist, Komponist, Dirigent und Improvisator. Nach langjähriger Tätigkeit als Dozent für Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis und als Organist der Stadtkirche St. Laurenzen in St. Gallen widmet er sich heute der Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seine interdisziplinäre Erfahrung macht ihn zum prädestinierten musikalischen Leiter der Gesamtauführung von Bachs Vokalwerk, des gigantischen Projekts der J. S. Bach-Stiftung. Für sein Lebenswerk wurde Rudolf Lutz u.a. mit dem Kulturpreis des Kantons St. Gallen (2006) und mit dem STAB-Preis der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur (2015) sowie dem Schweizer Musikpreis (2019) geehrt. Von 2016 bis 2025 war Rudolf Lutz Mitglied des Direktoriums der Neuen Bach-Gesellschaft e.V. Leipzig. Im April 2021 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Zürich verliehen. Im Februar 2024 fand die Uraufführung seiner Markus-Passion statt. Diese Komposition entstand als eine Art «Feldforschungs-Dissertation» zum Ehrendokortitel.

rudolfnitz.ch



J. S. BACH

Bachipedia ist eine lebendige und stetig wachsende Plattform rund um Johann Sebastian Bach. Entdecken Sie Videos unserer Kantatenaufführungen, Werkeinführungen und Reflexionen, tiefgründige Analysen und spannende Hintergrundinformationen, die das Schaffen Bachs erlebbar machen. Stöbern Sie in Bachipedia und finden Sie Interessantes und Erstaunliches!

www.bachipedia.org



J. S. Bach St. Gallen AG
Postfach 328
9004 St. Gallen (Schweiz)



J. S. Bach-Stiftung
St. Gallen

www.bachstiftung.ch
+41 (0)71 242 16 61
info@bachstiftung.ch

19.–23. August 2026

«Bach geht weiter»



Wir danken unseren Förderinnen und Förderern

Presenting Partner Bank Vontobel AG

Öffentliche Hand Gemeinde Teufen |

Kanton Appenzell Ausserrhoden / Amt für Kultur

Förderstiftungen Berthold-Suhner-Stiftung |

die Mobiliar | Stiftung Dr. med. Claus Hilsdorf und

Josefine Hilsdorf-Fontana | Dr. Fred Styger Stiftung |

Else v. Sick Stiftung | Ernst Göhner Stiftung | Frieda

und Ulrich Steingruber-Stiftung | Heidi und Paul Guyer-

Stiftung | Internationale J. S. Bach-Stiftung Zürich |

J. S. Bach-Stiftung St. Gallen | Metrohm Stiftung |

RHL Foundation | Steinegg Stiftung | Susanne und

Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung | Stiftung Pers-

pektiven Swiss Life | TISCA Tischhauser Stiftung |

VeRo-Stiftung | Walter und Verena Spühl-Stiftung

Supporter Martel Wein AG | Scheidweg-Garage AG |

Weingut Familie Zahner

Unser Dank gilt auch jenen, die hier nicht namentlich genannt werden möchten.

Mittwoch, 19. August

17.30 Teufen, St. Gallen **Eröffnung**

Donnerstag, 20. August

07.45 Stein **Singen I**

09.30 Teufen **Akademie I**

11.00 Teufen **Akademie II**

12.30 Teufen **Wanderung**

20.00 Trogen **Kammermusik**

Freitag, 21. August

07.45 Stein **Singen II**

09.30 Teufen **Akademie III**

11.00 Teufen **Akademie IV**

15.00 Teufen **Philo. Salon**

17.30 Teufen **Werkeinführung**

19.00 **Konzert BWV 177**

21.00 Teufen **Nachtkonzert**

Samstag, 22. August

08.30 Stein **Singen III**

11.00 Stein **Matinee**

17.00 Teufen **Jugendprojekt**

20.00 Teufen **Abschlussabend**

Sonntag, 23. August

09.45 Teufen **Festgottesdienst**

Schweiz – St. Gallen – Appenzellerland
www.bachtage.ch



J.S. Bach-Stiftung
St. Gallen